

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **60 (1989)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



GENTECHNOLOGIE – HOFFNUNGEN ODER BEDENKEN?

Heute wird das ärztliche Handeln durch neue wissenschaftliche Erkenntnisse und technische Möglichkeiten immer wieder vor die Frage gestellt, ob und – falls ja – in welcher Form das Machbare überhaupt wünschbar und ethisch vertretbar sei. Daher sind wir alle aufgefordert, solche komplexe Sachverhalte wie die Gentechnologie zu bedenken, um uns bei der Beurteilung der anstehenden Probleme verantwortungsbewusst beteiligen zu können.

- Leitung:** Dr. Imelda Abbt
- Referent:** Dr. Hansjakob **Müller:** Humangenetiker/Laborleiter am Kinderspital Basel, Leiter der Gruppe Humangenetik am Departement Forschung der Basler Universitätskliniken; Lehrbeauftragte für Humangenetik an der Universität Basel.
- Termine:** 20. Oktober 1989
- Wiederholungsdatum:** 8. Februar 1990 (bei genügender Beteiligung)
- Ort:** Paulus-Akademie, Carl-Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich
- Zeit:** 09.30 – 16.30 Uhr
- Themen:**
1. Grundbegriffe der Genetik; wie werden Merkmale von einer Generation auf die nächste übertragen?; Trägersubstanz der Erbinformation – Aufbau, Funktion und Bedeutung.
 2. Was sind Erbkrankheiten?; wie häufig kommen sie vor, wie schwer sind sie?
 3. Das Instrumentarium der Gentechnik.
 4. Der heutige Einsatz der Gentechnologie in der Medizin; Herstellung von Eiweissen (z.B. Insulin) und Impfstoffen – Diagnostik von Mikroorganismen als Krankheitserreger-Diagnostik von Erbkrankheiten – Gentherapie an Körperzellen; denkbare Möglichkeiten und reale Hindernisse.
- Teilnehmerzahl:** ist auf 30 beschränkt.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 100.–
12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung bei persönlicher VSA-Mitgliedschaft
- Anmeldung:** Bis 20. September 1989 resp. 10. Januar 1990
an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.
Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung VSA-Informationstagung Gentechnologie

Name, Vorname: _____

genaue Priv. Adresse: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims
 20. Oktober 1989

Persönliche Mitgliedschaft
 8. Februar 1990